

Allgemeine Informationen der VBG für alle Beteiligten an Vergabeverfahren, Bieter und Bieterinnen, Vertragspartner und Vertragspartnerinnen

zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben nach Art. 13, 14 DSGVO in Verbindung mit 32, 33 BDSG

Ab 25. Mai 2018 gilt unmittelbar die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie das Bundesdatenschutzgesetz in seiner neuen Fassung (BDSG).

Die nachfolgenden Informationen betreffen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Bereich Beschaffung und Vergabe sowie anderen Organisationseinheiten der VBG, die zivilrechtliche Verträge schließen und mit der Vertragsabwicklung betraut sind.

Daten sind personenbezogen, wenn sie einer natürlichen Person zugeordnet werden können. Eine Verarbeitung liegt insbesondere vor, wenn die Daten erhoben, gespeichert, verwendet, übermittelt, zum Abruf bereitgestellt oder gelöscht werden.

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist uns bei der Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten ein wichtiges Anliegen. Nachfolgend informieren wir Sie daher, wie wir mit Ihren Daten umgehen. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte und an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

Diese Informationen gelten für alle Beteiligten an Vergabeverfahren, Bewerber und Bewerberinnen, Bieter und Bieterinnen sowie für Vertragspartner und Vertragspartnerinnen der VBG.

I. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich? Wer sind Ihre Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen?

- Verantwortliche ist die

Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)
Massaquoipassage 1
22305 Hamburg
Tel.: 040 5146-0
Fax: 040 5146-2146
E-Mail: kundendialog@vbg.de; Internet: www.vbg.de

Weitere Angaben zur VBG, insbesondere zu den vertretungsberechtigten Personen, finden Sie in unserem Impressum.

- Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter datenschutz@vbg.de. Sollten Sie Fragen zum Datenschutz haben oder hierzu weitergehende Informationen wünschen, ist sie Ihre Ansprechperson in der VBG.
- Ihre Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen im Übrigen ergeben sich durch die Ihnen übermittelte Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes, sei es durch eine öffentliche Ausschreibung über die elektronische Vergabeplattform, sei es durch eine Aufforderung im Einzelfall.

II. Was ist der Zweck der Datenverarbeitung?

- 1) Die Verarbeitung Ihrer Daten dient der Vertragsanbahnung, ggf. in einem förmlichen Vergabeverfahren. Kommt es zum Vertragsschluss zwischen Ihnen und der VBG, benötigen wir Ihre Daten auch zur Durchführung des Vertragsverhältnisses.
- 2) Ihre personenbezogenen Daten werden für die Bezahlung von Rechnungen verarbeitet, die von Ihnen als Lieferanten/Kreditor für erbrachte Lieferungen und Leistungen gestellt werden.
- 3) Wenn Sie uns Angaben zu handelnden Personen Ihres Unternehmens in einem Vertragsverhältnis mit der VBG gemacht oder uns Referenzen genannt haben, werden die darin enthaltenen personenbezogenen Daten benötigt, um anhand der Ihnen in den Ausschreibungsunterlagen oder in unserer Bitte um Abgabe eines Angebotes genannten Kriterien Ihre Eignung als Bieter oder Bieterin festzustellen. Wir gehen davon aus, dass Sie uns diese Daten nur bei Vorliegen der datenschutzrechtlichen Voraussetzungen dafür nennen werden, also entweder aufgrund einer Rechtsgrundlage oder einer Einwilligung der Betroffenen im Einzelfall.

III. Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten erhoben und verarbeitet?

Eine Datenverarbeitung ist zulässig, wenn eine gesetzliche Vorschrift sie erlaubt oder die Person, deren Daten verarbeitet werden sollen, in die Nutzung von Daten einwilligt.

1) Gesetz:

- zur Erfüllung eines Vertrages, deren Vertragspartei Sie sind oder zur Durchführung einer vorvertraglichen Maßnahme, die auf die Abgabe Ihres Angebotes hin erfolgt (Artikel 6 Absatz 1 lit b, Absatz 2 DSGVO),
- zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, der die VBG unterliegt (Artikel 6 Absatz 1 lit. c, Absatz 2 DSGVO),
- auf Basis einer Interessensabwägung (Artikel 6 Absatz 1 lit. f, Absatz 2 DSGVO).

- 2) Einwilligung (Artikel 6 Absatz 1 lit. a und Artikel 9 Absatz 2 lit. a DSGVO): In diesem Fall haben Sie oder die von Ihnen uns gegenüber benannten Personen ein Widerrufsrecht (vgl. unter IX).

IV. Welche Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet?

Relevante personenbezogene Daten sind:

- Angaben zur Person bzw. zum Unternehmen (Name, Vorname, Rechtsform),
- Angaben zu Personen, die für Ihr Unternehmen zur Vertragserfüllung handeln (Name, Vorname, Geburtsdatum, Eignungsnachweise wie z.B. Zeugnisse),
- Angaben zu Personen und Unternehmen, die Sie uns als Referenz nennen (Name, Vorname, Rechtsform, Kontaktdaten),
- Ihre Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, Emailadresse etc.),
- Abwicklungsdaten (Bankverbindung);
- Sofern Leistungen auf Honorarbasis in Rechnung gestellt werden, die nicht im Rahmen einer gewerblichen oder freiberuflichen Haupttätigkeit erbracht werden oder für

die die Zahlung nicht auf ein Geschäftskonto erfolgt: Ihre Steuernummer und Ihr zuständiges Finanzamt.

V. Wer erhält Kenntnis von Ihren Daten?

Unsere Arbeitsabläufe sind so organisiert, dass nur die Beschäftigten Kenntnis von Ihren personenbezogenen Daten erhalten, die sie und soweit sie diese zur Aufgabenerfüllung benötigen. Dies betrifft in erster Linie die Vergabestelle und die Ihre Leistung als Vertragspartner oder Vertragspartnerin letztlich beschaffende Organisationseinheit der VBG. Geschlossene Verträge der VBG werden in der Rechtsabteilung gespeichert, solange dies zulässig ist.

Da die VBG sowohl einer internen Revision als auch der Aufsicht und ggf. Prüfung durch die Aufsichtsbehörden Bundesversicherungsamt, Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit unterliegt, können Ihre personenbezogenen Daten im Einzelfall von internen oder externen Prüfern und Prüferinnen gelesen werden.

An Stellen außerhalb der VBG übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten nur, wenn es eine gesetzliche Verpflichtung beziehungsweise Ermächtigung gibt oder Sie uns eine Einwilligung erteilt haben. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten außerhalb der VBG ist insbesondere das zuständige Finanzamt (§ 2 Abs. 1 Mitteilungsverordnung), sofern im Laufe eines Jahres über 1.500,- EUR für Leistungen auf Honorarbasis gezahlt werden, die nicht im Rahmen einer gewerblichen oder freiberuflichen Haupttätigkeit erbracht werden oder für die die Zahlung nicht auf ein Geschäftskonto erfolgt.

VI. Werden Ihre Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Übermittlung an ein Land außerhalb der Europäischen Union bzw. an ein Land ohne angemessenes Datenschutzniveau oder an eine internationale Organisation findet nicht statt.

VII. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten müssen wir solange speichern, wie wir sie zur Erfüllung unserer gesetzlich beziehungsweise vertraglich zugewiesenen Aufgaben einschließlich Aufbewahrungspflichten benötigen. Die Speicherdauer hängt jedoch im Einzelfall von verschiedenen Faktoren ab.

In der Regel verfahren wir aufgrund einer Zusammenschau der §§ 78, 110a ff. Sozialgesetzbuch IV (SGB IV), des § 14 Abs. 2 der Verordnung über den Zahlungsverkehr, die Buchführung und die Rechnungslegung in der Sozialversicherung (SVRV), des § 35 Abs. 1 der Allgemeine Verwaltungsvorschrift über das Rechnungswesen in der Sozialversicherung (SRVwV) sowie der für die vertragliche Anbahnung der VBG als öffentlichen Auftraggeberin insbesondere relevanten § 8 der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) und des § 6 Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) wie folgt:

- Haben Sie bei der VBG ein Angebot zum Vertragsschluss eingereicht, sind aber nicht unser Vertragspartner oder unsere Vertragspartnerin geworden, löschen wir Ihr Angebot zu Beginn des Jahres, das auf den Ablauf von 3 Jahren nach Abgabe Ihres Angebotes folgt. Haben Sie Ihr Angebot z.B. am 25.05.2018 abgegeben, würde es im Regelfall am 02.01.2022 gelöscht.

- Sind Sie nach Einreichung eines Angebotes unser Vertragspartner oder unsere Vertragspartnerin geworden, löschen wir die Unterlagen zur Vertragsanbahnung und zur Abwicklung des Vertrages 6 Jahre, nachdem die letzte Zahlung der VBG aus dem Vertrag erfolgte.

VIII. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Ihnen stehen nach der DSGVO und BDSG verschiedene Rechte zu.

Sie haben jederzeit ein **Recht auf Auskunft** über die personenbezogenen Daten, die Sie betreffen und die wir verarbeiten.

Sollten die Sie betreffenden Daten nicht (mehr) zutreffend sein, haben Sie ein **Recht auf Berichtigung**. Ebenso haben Sie bei unvollständigen Daten ein Recht auf Vervollständigung.

Darüber hinaus steht Ihnen ein **Recht auf Löschung** hinsichtlich Ihrer personenbezogenen Daten zu. Ihr Anspruch hängt allerdings davon ab, ob die zu löschenden Daten noch von uns zur Erfüllung unserer vertraglichen beziehungsweise gesetzlichen Pflichten benötigt werden (vgl. VII.). Ist eine Löschung aufgrund der besonderen Art der Speicherung nicht möglich, haben Sie ebenso das **Recht**, eine **Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

Zudem haben Sie ein **Widerspruchsrecht** (Artikel 21 DSGVO), wenn die Datenverarbeitung auf Grund einer Interessensabwägung erfolgt (Art. 1 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO). In diesem Fall verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, es liegen zwingende schutzwürdige Gründe auf unserer Seite vor, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Allgemeines zu Ihren Rechten: In einigen Fällen können und dürfen wir Ihrem Anliegen nicht entsprechen. In diesen Fällen teilen wir Ihnen immer den Grund für die Verweigerung mit.

IX. Widerrufsrecht

Soweit die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, haben Sie ein jederzeitiges **Widerrufsrecht**. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf keine Rückwirkung hat, d.h. die Datenverarbeitung bis zum Widerruf rechtmäßig bleibt. Den Widerruf können Sie gegenüber den Ihnen im Laufe der Vertragsanbahnung oder des Vergabeverfahrens bekanntgewordenen Ansprechpersonen der VBG oder nach Vertragsschluss auch gegenüber der Rechtsabteilung der VBG abgeben (HV.Recht@vbg.de).

X. Ihr Beschwerderecht

Sollten Sie der Ansicht sein, bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Ihren Rechten verletzt worden zu sein, können Sie sich auch an die für die VBG zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Graurheindorfer Straße 153
53117 Bonn
www.bfdi.bund.de